

Jean-Pierre Drouet



www.flickr.com

Jean-Pierre Drouet

Geb. 1935 in Paris, Komponist und Perkussionist. Klassisches Musikstudium in Bordeaux und Paris. Aufgrund eines Unfalls musste er das Klavierspiel aufgeben und studierte Komposition bei René Leibowitz, Jean Barraqué und André Hodeir. 1958 wurde er mit dem Prix de percussion ausgezeichnet. 1959 begegnete er Luciano Berio und wirkte mit an der Komposition 'Circles' (für Frauenstimme, Harfe und zwei Perkussionisten nach 3 Gedichten von E.E. Cummings). Es folgten Konzertreisen in den Vereinigten Staaten mit Luciano Berio und Cathy Berberian. In Indien studierte er zarb und tablas bei Djamschid Chemirami, Chatur Lal und Dasmal Arora. Mit Pierre Boulez arbeitete er im Rahmen von 'Domaine Musical' zusammen, einer von Boulez 1953/54 begründeten Konzertreihe in Paris, die es bis 1973 gab. Drouet arbeitete oft und gern mit Karlheinz Stockhausen, Iannis Xenakis und John Cage, die ihm zahlreiche ihrer Kompositionen widmeten. In dieser Zeit war er auch Mitglied in André Hodeirs 'Jazz Groupe de Paris', die u.a. Chansonniers wie Edith Piaf, Gilbert Bécaud, Jeanne Moreau und Bobby Lapointe begleitete. 1968 gründete er zusammen mit Michel Portal, Vinko Globokar und Carlos Roqué-Alsina das bahnbrechende Improvisations-Quartett 'New Phonic Art', das bis 1982 bestand. Auch als Solist ist er ein viel gefragter Improvisationsmusiker und Perkussionist. Langjährige Duo-Zusammenarbeit als Improvisator mit Komponist, Posuanist und Alphornist Vinko Globokar, Max Roach, Daniel Humair, Fred Frith, Louis Sclavis, Henri Texier, Françoise Kubler, Marc Ducret, Claude Barthélemy und Michael Riessler. Er schrieb zahlreiche Kompositionen für Theater (Serreau, Régy), für Tanz (Brigitte Lefèvre, Théâtre du Silence, Jean-Claude Gallotta) für Orchester (ATEM, Musica, Accroche-note, Percussions de Strasbourg, Orchestre de Paris, Ensemble Aleph) sowie für Oper (Opéra de Bordeaux, Ars Nova) und Film (Jacques Rivette). Durch die Zusammenarbeit mit Mauricio Kagel und Georges Aperghis entdeckte er für sich das Musiktheater. Jean-Pierre Drouet entwickelte szenische Performance-Konzepte und Kompositionen für die Musik-Maschinen von Claudine Braham sowie für die 'Pferdemenschen' („hommes chevaux“) von Bartabas.

"Je suis devenu percussionniste parce que la percussion tient un rôle prééminent dans toutes les musiques les plus passionnantes de notre temps. Elle m'a permis de pénétrer et pratiquer les genres les plus divers: jazz, music-hall, musique contemporaine, musiques orientales, etc." (Jean-Pierre Drouet)



Babylon Mitte | Rosa-Luxemburg-Str. 30 | 10178 Berlin
Veranstalter: TMP Productions | A division of FMP FREE MUSIC PRODUCTION Distribution & Communication
Markgraf-Albrecht-Str. 14 | 10711 Berlin
T - +49 30 323 75 26 | F - +49 30 324 94 31 | tmp-schleif@gmx.de | tmp-ermer@gmx.de | www.free-music-production.de